



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die dunkle Wolke und die Spiele des Lichts

19.01.1985

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.25.8

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-14786](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-14786)

19. Januar 1985 , 11,00 h Seelsorghelfer , Pastoralassistenten

Gen 9,13 "Ich setze meinen Bogen in die Wolken.... "

Die dunkle Wolke und die Spiele des Lichts

Wenn der Mensch abschaltet , sich zurückzieht ,den täglichen Andrang versinken läßt wie einen fernen Straßenlärm,wenn er stillzu werden versucht, und gelassen, dann tritt sehr oft ein Vorgang ein , um den die großen Weisen und Beter der Menschheit immer schon gewußt haben :Es steigt die dunkle Wolke auf .

Wir , im Dienst der Seelsorge , sozusagen pausenlos beschlagnahmt vom anderen , erleben uns sehr leicht in solchen Stunden, in denen wir auf uns selbst zurückgeworfen sind , als "hilflose Helfer" , wie es einmal ein Buchttitel formuliert hat .Die Spannungen , die wir im Alltag kaschieren und verdecken , können mit voller Wucht und Schwere über uns hereinbrechen, Wir dienen der Wahrheit - und fühlen doch den eigenen Zweifel , der ja nie ganz im Menschen verstummt. Wir sollen Sicherheit im Glauben ausstrahlen - und spüren doch selbst Unsicherheit und Ungewißheit , die manchmal rational gar nicht so leicht zu lösen ist.Wir sollen für das Gute eintreten - und wissen um das eigene Versagen. Wir sollen andere integrieren - und werden selbst vom Gefühl einer Isolation angeweht .

Dieses Erlebnis der "dunklen Wolke" kann natürlich schwerwiegende, pathologische Formen annehmen.Aber in gewisser Hinsicht gehört diese Erfahrung zu den normalen Vorgängen der menschlichen und christlichen - und sagen wir es hier akzentuiert - der apostolischen Existenz.

Vielleicht erfährt dieses innere Phänomen heutzutage auch sehr oft eine äußere Verstärkung . Unsere Epoche hat eine Neigung zur Verdüsterung des Daseins , durch alle Medien , ja selbst durch die Weltliteratur geistert so etwas wie die "Lust am Negativen" . Auch in der Kirche gefällt man sich in stirnrunzelnder Kritik und statistischen Horrorbotschaften . Das Heidentum trägt Ausgelassenheit oder die Schleier der Verzweiflung und Schwermut , und manchmal hat das "Nein" zum Dasein fast dämonischen Charakter , erinnert an den Geist dessen , den die Schrift den "Ankläger " nennt.

Nein , liebe Freunde , wir brauchen uns über die "dunkle Wolke" in unserer Seele nicht zu wundern. Lassen wir sie ruhig aufsteigen, jetzt und hier ,oder bei einem Besuch in einer stillen Kirche , bei einem In-sich-hineinhorchen" vor einem aufgeräumten Schreibtisch, bei einem Gang durch einsame Wälder zu einem Wallfahrtsort... Die Auseinandersetzung ,das Aushalten der "dunklen Wolke" gehört zu unserem Dienst an der Erlösung. Sie kann auch viel Gutes bringen: einen gesunden Realismus , eine Impfung gegen triumphale Versuchungen, gegen das gefährliche Sich-weigen-lassen in den weichen Wellen der illusion .

Dunkle Wolke: Jonas, Jeremia, Dialoge, Übung...

Aber Gott hat mit dieser "dunklen Wolke" im Herzen , in der Welt und in der Kirche eine großartige Absicht , die in der poetischen Kraft des Bildes in Genesis 9,13 zum Ausdruck kommt.

Noe hat die Sintflut überstanden. Die drohenden dunklen Wolkenmassen der Katastrophe beginnen abzuziehen . Und nun kommt das wunderbare Zeichen Gottes , dessen Sonne über der Welt aufgeht , und dessen Gnadenstrahlen sich ins dunkle Gewölk tasten . Gott sagt : "Ich setze meinen Bogen in die Wolken..." Es wird uns hier eine doppelte Wahrheit im Bilde nahegebracht : Zum einen ziehen die dunklen Wolken ab.Alle Schatten des Leids , der Belastung , der Schuld , des scheinbar Ausweglosen, alle Mächte des Chaotischen unterliegen dem Gesetz des Vergehens .Ihre Symbolzahl ist sechs ,die Zahl des Nicht-zur-Vollendung-Kommens . Die Zahl Gottes ist sieben . Das ist der eine Trost dieses Bildes . Und der andere Trost ? Auf den dunklen Wolken beginnen die Spiele des Lichts ! Und gerade auf den Wolken die besonders schönen , bunten , farbenprächtigen Spiele des im Regenbogen gebrochenen Lichts . Spiele des Lichts , die Himmel und Erde kühn verbinden.

Darum ,liebe Freunde, wenn wir der dunklen Wolke nicht ausweichen , - mache wir doch auch nicht die Augen vor diesen Spielen des Lichts zu .

Nicht in der eigenen Seele : Denk an das alles , was Dir Gott an Ermutigung , an Freude , an Verzeihung , an Schönerm,an Tröstlichem schenkt Laß den Regenbogen den Himmel und dein Herz verbinden. Denk daran, daß Gott Dir alles Positive , alle Einsicht , alle Überwältigung durch die Wahrheit , alle Freude am Guten deshalb aufblitzen läßt . Er weiß , daß im dunklen Gewölk immer wieder den Regenbogen brauchst . Denk an alles, wofür Dir einfach ein "Danke" aufsteigen muß.Es ist mehr , als Du glaubst.

Denken wir an alles Blitzen des Regenbogens in der Kirche . An Initiativen , stillen Opfern,Abenteurn des Guten , Kraft aus dem Ewigen, Wenden des Herzens, allem Leben aus Trümmern ...

Denken wir an den Regenbogen in unserer Welt und Zeit, an die Aufbrüche des Humanen, der Hilfsbereitschaft , der Solidarität , , denken wir an das Gewinnen neuer Einsichten und Erkenntnisse,an das Aufleuchten vergessener Werthorizonte , an das Wachwerden von Weltverantwortung ...

Die dunklen Wolken und die Spiele des Lichts....

Mit dem wunderbaren Bild vom Regenbogen hat Gott in den Bericht über die Urzeit der Menschheit seine ewige , erlösende Absichtserklärung gesetzt , hat er den Maßstab seines künftigen Handelns verkündet. Der Regenbogen in der Genesis ist die Ouvertüre der Erlösung. Darum sollen wir unser Herz , das von dunklen Wolken bedrängt ist , auch den Spielen der Gnade öffnen , damit wir als Erlöste die Erlösung weitertragen können.